

Stadtrat

Bericht und Antrag

Datum SR-Sitzung: 18. März 2024
Direktion: Baudirektion
Ressort: Stadtentwicklung
Verfasser: Rudolf Holzer
Version: GRB: 2024-2678 / 29. Januar 2024

Auftrag Mitte-Fraktion betreffend „Realisierung einer Solaranlage auf dem Logistikzentrum der Armee in Burgdorf“

I. Bericht

Die Mitte-Fraktion reichte am 20. September 2021 einen Auftrag betreffend „Realisierung einer Solaranlage auf dem Logistikzentrum der Armee in Burgdorf“ ein. Der Stadtrat hat am 28. März 2022 den Auftrag an den Gemeinderat überwiesen. Der Stadtrat hat am 19. Juni 2023 den Auftrag aufrechterhalten. Fällig ist der Auftrag am 28. März 2024.

Stellungnahme des Gemeinderates

Die Stadt Burgdorf hat die Teilziele der KlimaVision30 in der Legislaturplanung 21-24 festgeschrieben. In der KlimaVision30 geht es jedoch nicht nur um Klimaschutz und Solarenergie, sondern eben insbesondere auch um Biodiversität und Artenvielfalt (KlimaVision30 Teilziele Nrn. 20, 21, 23). Zudem gilt es auch Belange des Natur- und Landschaftsschutzes zu berücksichtigen.

Im Vorfeld des Projektes wurde 2018 von der armasuisse ein Generalplaner-Wettbewerb durchgeführt. Die notwendigen Raumprogramme und Nutzungswünsche (Lagerung von Motorfahrzeugen) stellten insbesondere mit den Einblicken vom Schloss Burgdorf (ein Objekt von nationaler Bedeutung) aber auch von der Rothöhe her hohe Anforderungen an das Projekt. Gemeinsam mit der armasuisse wurde bewusst ein Augenmerk auf die Gebäudehöhe wie auch auf die Ausgestaltung der Dachflächen gelegt. Dadurch konnten mit dem vorliegenden Projekt die beschriebenen hohen Anforderungen erfüllt werden und das Projekt entschärft werden. Das Siegerprojekt hat dies mit einer 20'000 m² grossen intensiv begrünten und artenreichen Dachfläche gelöst. Diese bildet eine optimale und sensible Vernetzung der Grüngürtel zwischen Wald und Emme und leistet damit einen wichtigen Beitrag an die Biodiversität und Artenvielfalt. Weiter hat dieses einen positiven Einfluss auf das Landschaftsbild und auf die Erhitzung (Stadtklima). Neben anderen Faktoren wie optimierten logistischen innerbetrieblichen Abläufen hat dieses aussergewöhnlich grosse, intensiv begrünte Dach die Jury überzeugt und das Projekt den Zuschlag als Wettbewerbssieger erhalten.

Im Laufe des Generalplaner-Wettbewerbs verlangte die Stadt, dass bei der Sanierung der bestehenden Hallen konsequent Solaranlagen zu installieren sind. Dadurch konnte eine Nutzung von rund 900 kWp erreicht werden.

Im Zuge der Umsetzung des Auftrages hilft die Stadt der armasuisse, die Möglichkeiten der Installation weiterer Solaranlagen auf den Dächern der neuen Halle zu prüfen und hilft bei der Klärung allfälliger Fragen (möglicher Einbezug der Wettbewerbsjury etc.). Die Stadt steht diesbezüglich mit armasuisse in engem Kontakt. Für einen weiteren Ausbau der Produktion von zusätzlichem Solarstrom hat die armasuisse bereits erste Planungsarbeiten an die Hand genommen und wird diese nach Inkrafttreten der militärischen Plangenehmigung zum Ausbau der Aussenstelle Burgdorf weiter vorantreiben. Der damit erzeugte Strom wird dabei ausschliesslich durch das VBS zur Deckung des Eigenbedarfs genutzt und steht weder der Solarstadt Burgdorf AG noch der Localnet AG zur Verfügung.

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat den Auftrag abzuschreiben.

II. Antrag

Abschreibung des Auftrages.

DER GEMEINDERAT

Stefan Berger, Stadtpräsident
Stefan Ghioldi, Stadtschreiber

Geht mit den Grundlageakten zu Bericht und Antrag an die Geschäftsprüfungskommission.

PRÄSIDIALLIREKTION